

*Ein Druide.*

Doch bleiben wir  
Im Buschrevier  
Am Tage noch im Stillen;  
Und Männer stellen wir zur Hut,  
Um eurer Sorge willen.  
Dann aber lasst mit frischem Muth  
Uns unsre Pflicht erfüllen.  
Vertheilt euch, wackre Männer, hier!

*Chor der Wächter und des Volks.*

Vertheilt euch, wackre Männer, hier  
Durch dieses ganze Waldrevier,  
Und wachet hier im Stillen,  
Wenn sie die Pflicht erfüllen.

*Ein Wächter.*

Diese dumpfen Pfaffenchristen,  
Lasst uns keck sie überlisten;  
Mit dem Teufel, den sie fabeln,  
Wollen wir sie selbst erschrecken.  
Kommt! mit Zacken und mit Gabeln,  
Und mit Gluth und Klapperstöcken  
Lärmen wir bei nächt'ger Weile  
Durch die engen Felsenstrecken.

*Chor der Wächter.*

Kommt, mit Zacken und mit Gabeln  
Und mit Gluth und Klapperstöcken  
Lärmen wir bei nächt'ger Weile  
Durch die engen Felsenstrecken.  
Kauz und Eule,  
Heul' in unser Rundgeheule!

*Chor der Wächter, der Weiber und des  
ganzen Volks.*

Kommt mit Zacken und mit Gabeln,  
Wie der Teufel, den sie fabeln,  
Und mit wilden Klapperstöcken  
Durch die leeren Felsenstrecken.  
Kauz und Eule,  
Heul' in unser Rundgeheule!

*Ein Druide und Chor des Volks.*

So weit gebracht,  
Dass wir bei Nacht

Allvater heimlich singen!  
Doch ist es Tag,  
Sobald man mag  
Ein reines Herz dir bringen.  
Du kannst zwar heut,  
Und manche Zeit,  
Dem Feinde viel erlauben.  
Die Flamme reinigt sich vom Rauch!  
So reinig' unsern Glauben!  
Und raubt man uns den alten Brauch;  
Dein Licht, wer will es rauben!

*Allgemeiner Chor.*

Dein Licht, wer will es rauben!

*Ein christlicher Wächter.*

Hilf, ach hilf mir, Kriegsgeselle!  
Ach, es kommt die ganze Hölle!  
Sieh wie die verhexten Leiber  
Durch und durch von Flammen glühen!  
Menschen-Wölf' und Drachen-Weiber,  
Die im Flug vorüberziehen.  
Welch entsetzliches Getöse!  
Lasst uns, lasst uns Alle fliehen!  
Oben flammt und saust der Böse;  
Aus dem Boden  
Dampfet rings ein Höllen-Brod.

*Chor der christlichen Wächter.*

Schreckliche verhexte Leiber,  
Menschen- Wölf' und Drachen-Weiber.  
Welch' entsetzliches Getöse!  
Sieh, da flammt, da zieht der Böse!  
Aus dem Boden  
Dampfet rings ein Höllen-Brod.

*Chor der Druiden und des Volks.*

Die Flamme reinigt sich vom Rauch!  
So reinig' unsern Glauben!

*Ein Druide.*

Und raubt man uns den alten Brauch;  
Dein Licht, wer kann es rauben!

*Allgemeiner Chor.*

Und raubt man uns den alten Brauch;  
Dein Licht, wer kann es rauben!